

30.05.2018 | Pressestatement

## **Zum Internationalen Kindertag: Spielräume im Freien schaffen!**

Zum Internationalen Kindertag am 01. Juni 2018 erklärt Stefan Gelbhaar, Mitglied des Bundestages:

„In den dicht bebauten Berliner Kiezen brauchen wir temporäre Spielstraßen als einen Baustein für die kindgerechte Stadt. Kinder brauchen sicheren Raum zum Spielen im Freien. Dies hat jüngst eine Studie des Deutschen Kinderhilfswerks nachdrücklich belegt. In Gebieten mit unzureichendem oder unsicherem Spielraumangebot werden Kinder stärker verhäuslicht, spielen weniger im Freien, nehmen die Angebote im Kiez messbar weniger in Anspruch. Die Studie konstatiert gar eine Entwicklungsverzögerung. Gerade in den stark verdichteten Innenstadträumen Berlins muss daher Abhilfe geschaffen werden.

Die Einrichtung temporärer Spielstraßen ist kein Hexenwerk: 2017 wurde im Berliner Abgeordnetenhaus ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten zeigt klar, dass Spielstraßen schnell und unbürokratisch eingerichtet werden können. In der Gudvanger Straße haben Eltern bisher vergeblich versucht, eine temporäre Spielstraße einzurichten. Es scheitert nicht an der Rechtslage, die ist eindeutig. Es scheitert an bornierten Stadträten. Wer temporäre Spielstraßen pauschal ablehnt, hat kein Herz für Kinder. Auch in der Gethsemanestraße wird seit Jahren für eine temporäre Spielstraße gekämpft. Die Initiative hat meine volle Unterstützung.“

Aus dem Gutachten des wissenschaftlichen Parlamentsdienstes, Abgeordnetenhaus Berlin: "Straßenrechtlich gesehen bleibt die Einrichtung von temporären Spielstraßen ohne Folgen, da ein zeitlich begrenzter Ausschluss des Kraftfahrzeugverkehrs keinen nachhaltigen Eingriff in den Gemeingebrauch darstellt und somit keine Teilentwidmung der betroffenen Straße erforderlich macht."

[Link zum Gutachten - PDF](#)

[Link zur Zusammenfassung der Studie des Deutschen Kinderhilfswerks - PDF](#)